

die mit ihnen beabsichtigt werden. Sicherlich können sich Strafen positiv auf ein Verhalten auswirken, doch stellen wir auch fest, dass sich Probleme verlagern oder manifestieren können, insbesondere wenn Jugendliche sich ungerecht behandelt, sich nicht akzeptiert und nicht beteiligt fühlen. Wir befürworten deshalb den Weg der Prävention, Kommunikation, Bewährung, des Täter-Opfer-Ausgleichs, der Reflexion und Integration.

## Welche Ziele hat das Fanprojekt?

Zu unseren Zielen gehören u.a. Förderung von Toleranz, Gewaltfreiheit, Abbau von Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit, die Persönlichkeitsentwicklung jugendlicher Fußballfans und die Förderung von Konfliktlösungskompetenzen.

## Welche Angebote gibt es im Fanprojekt?

In der Woche findet ein offener Treff statt, bei Heimspielen ist unser Heimspieltreff geöffnet und wir begleiten alle Auswärts-spiele. Im Fanprojekt kannst du kickern, Darts spielen, an der Playstation zocken oder einfach nur deine Freunde treffen. Bei uns gibt es U18-Fahrten zu Auswärtsspielen, Freizeit- & Gruppenangebote (z.B. Ausflüge, Kochen, Sport), Bildungs-, Kultur- und Infoveranstaltungen (z.B. Lesungen, Filmabende, Schulprojekte), Turniere (z.B. Fanfinale in Berlin, NRW Streettour) u.v.m. Selbstverständlich können Jugendliche eigene Vorschläge einbringen. Wir haben stets ein offenes Ohr für deine Anliegen. Bei Problemen am Spieltag, mit der Polizei, dem Verein, im Privatleben, in der Schule oder im Beruf bieten wir dir Beratung und Hilfe an. All unsere Angebote basieren auf Freiwilligkeit.

## Mit wem arbeitet das Fanprojekt zusammen?

Zu unserem Netzwerk gehören u.a. Alemannia Aachen, die Stadt Aachen, das Jugendamt, die Städteregion, das Land NRW mit den für uns zuständigen Stellen, die Polizei und die Fußballverbände. Das Fanprojekt ist Mitglied der Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte und wird von der Koordinierungsstelle der Fanprojekte unterstützt.

## Wie erreiche ich das Fanprojekt?

Wenn du eine Frage hast, kannst du uns immer ansprechen, anrufen oder eine Mail schicken. Gerne können wir einen Termin miteinander vereinbaren. Aktuelle Infos gibt es im Internet auf unserer Homepage und unserer Facebook-Seite.



**AWO Fanprojekt Aachen**  
Am Gut Wolf 7  
52070 Aachen  
Tel. 0241-45032004  
Mail: [info@fanprojekt-aachen.de](mailto:info@fanprojekt-aachen.de)  
[www.fanprojekt-aachen.de](http://www.fanprojekt-aachen.de)  
[www.facebook.de/FanprojektAC](https://www.facebook.de/FanprojektAC)



Fanprojekt  
Aachen



## Was sind Fanprojekte?

Seit den 1980er Jahren haben sich an vielen Standorten vereinsunabhängige Fanprojekte gegründet, die sozialpädagogische Arbeit im Fußballumfeld leisten. Das erste Fanprojekt entstand 1981 in Bremen. Das in Aachen besteht seit 2008. Mittlerweile gibt es in Deutschland 60 Fanprojekte. Grundlage ihrer Arbeit ist das „Nationale Konzept Sport und Sicherheit“ (NKSS). Hauptaufgaben sind die Förderung einer positiven Fankultur, Gewaltprävention, Demokratiestärkung, Hilfestellung für meist jugendliche Fans in Problemlagen und die Kommunikation zwischen den am Fußball beteiligten Parteien (u.a. Fans, Vereine, Polizei und Ordnungsdienst) herzustellen und zu moderieren.

## Für wen sind Fanprojekte?

Unter Fans und Vereinen gibt es oft die Annahme, dass Fanprojekte Einrichtungen für Ultras sind. Das stimmt nicht. Sie richten sich in erster Linie an interessierte Fußballfans im Alter von 12 bis 27 Jahren. Unter den Fans sind Ultras die größte Gruppe junger Leute, die den Verein bei allen Heim- und Auswärtsspielen unterstützen, sich auch in der Woche in dieser Gruppe aus Gleichgesinnten bewegen und die Angebote von Fanprojekten in Anspruch nehmen. Darüber hinaus können auch Personen, die älter als 27 Jahre sind, in die Angebote des Fanprojekts einbezogen werden. Durch präventive Projekte werden außerdem Schüler/innen ab dem Grundschulalter angesprochen.

## Wer arbeitet in Fanprojekten?

Fanprojekte sind eigentlich Arbeitsfelder von Sozialarbeiter/innen und Pädagog/innen, es sind dort aber auch Sozial- oder Sportwissenschaftler/innen tätig. Erfahrungen in der

Jugendsozialarbeit und ein Studienabschluss werden vorausgesetzt. Aus der Ultra-/Fanszene müssen die Mitarbeiter/innen nicht stammen. Dies kann zwar sehr nützlich sein, weil viele Kontakte und Wissen über die eigene Szene im Laufe von Jahren aufgebaut wurden. Es kann auch schwierig sein, weil eine professionelle Herangehensweise notwendig ist und die Leidenschaft für den Verein nicht wie als Fan oder Ultra ausgelebt werden kann. Aus der Fanszene oder szenefremd: beides ist möglich.

## Wird das Fanprojekt Aachen von der Alemannia finanziert?

Nein. Finanziert wird es vom DFB, vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, von der Städteregion und der Stadt Aachen. Das Fanprojekt ist unabhängig von Alemannia Aachen. Träger ist die Arbeiterwohlfahrt Aachen-Stadt e.V. (AWO), anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

## Was sind die Unterschiede zur Fanbetreuung und zur Fan-IG?

Die Fanarbeit in Deutschland fußt auf zwei Säulen: den Fanbeauftragten der Vereine und den vereinsunabhängigen Fanprojekten. Neben diesen beiden institutionalisierten Säulen haben sich in vielen Vereinen mittlerweile eigene Fanabteilungen oder Interessengemeinschaften gebildet.

Fanbeauftragte haben ein umfassendes Aufgabenfeld, sie stellen die wichtigste Verbindung der Vereine in ihre Fanszene dar. Bei der Alemannia engagieren sich ein Haupt- und ein ehrenamtlicher Fanbeauftragter, die Behindertenbeauftragte sowie drei Fanbetreuer um die Belange der Fans. Sie organisieren z.B. Auswärtsfahrten oder verkaufen

Tickets. Die Fan-IG hat ihren Zweck als Interessengemeinschaft der Alemannia Fans und Fan-Clubs e.V. Sie veranstaltet u.a. zu verschiedenen Themen regelmäßig offene IG-Abende im Werner-Fuchs-Haus.

## Wie steht das Fanprojekt zu Pyrotechnik und Gewalt?

Der Einsatz von Pyrotechnik im Stadion ist verboten und wird trotz der Sanktionen v.a. von jungen Menschen genutzt. Das Thema wird unter Fans kontrovers und sehr emotional diskutiert. Wir weisen auf die Gefahren, die durch den Umgang mit Pyrotechnik für die eigene Gesundheit und die anderer Menschen entstehen können, und die rechtlichen Konsequenzen hin. Gleichfalls fordern wir Vereine und Verbände auf, den Dialog in Hinblick auf den kontrollierten Einsatz von Pyrotechnik mit den Fans zu führen, zu differenzieren und in der Bewertung das richtige Maß anzuwenden.

Gewalt ist ein gesellschaftliches Problem und kommt nicht nur im Fußball vor. Sie hat unterschiedliche Ursachen und Formen. Wir lehnen jegliche Form von physischer, psychischer und struktureller Gewalt ab. Wir versuchen die Ursachen zu ergründen, einen Teil zum Abbau der Gewalt beizutragen und jungen Menschen Alternativen zur Konfliktlösung und des Zusammenlebens zu zeigen.

## Welche Meinung hat das Fanprojekt zu Stadionverboten?

Wer einen Rechtsbruch oder eine Verfehlung gleich welcher Art begeht, sollte wie jede/r Bürger/in ein faires Verfahren erhalten, gerecht beurteilt werden und muss mit den Konsequenzen leben. Höhere Strafmaße, Stadionverbote, Vereins- und Kollektivstrafen erzielten bislang nicht die Wirkung,